

A portrait of Erich Lejeune, a bald man with a friendly smile, wearing a black suit jacket over a black button-down shirt. He is standing outdoors with a blurred background of green trees and a path.

Erich Lejeune

Lebe ehrlich, werde reich!

Das Buch
der Werte

mvgverlag 

Erich Lejeune

Lebe ehrlich –
werde reich!

Erich Lejeune

Lebe ehrlich – werde reich!

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:
lejeune@mvg-verlag.de

Nachdruck 2013

© 2006 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Eberhard Wolf, Süddeutsche Zeitung
Umschlagabbildung/Autorenfoto: Cliff Cerna
Satz: M. Zech, Redline GmbH
Druck: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN Print 978-3-86882-358-5
ISBN E-Book (PDF) 978-3-86415-128-6

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.muenchner-verlagsgruppe.de

Das Leben eines Menschen ist das,
was seine Gedanken daraus machen!

Mark Aurel

(Römischer Kaiser, 121 – 180 n.Chr.)

Die schönste Zeit im Leben gewinnt man
dadurch, dass man zu seinen Gefühlen steht
und seine Gedanken zu Ende denkt!

Erich Lejeune

Inhalt

Vorwort	9
Wie dieses Buch entstand – und was ich damit bewirken will	13
Start aus der letzten Reihe	39
Nahziele, Fernziele, Visionen	99
Vom richtigen Träumen und dem Umgang mit der Realität	135
Das Vermächtnis des Sokrates: Erkenne dich selbst!	145
Der Wendepunkt in Ihrem Leben – Finde dich selbst!	169
Wie man sich seiner Entscheidungen bewusst wird	195
Großes Loblied auf eine verpönte Tugend!	205
Mut – drei Buchstaben, die alles entscheiden	221
Angst – ein Zustand, der jeden Erfolg verhindert	233
Gedankenblitze werden Wirklichkeit	251
Der K-Faktor und wie man mit einer Briefmarke sein Leben verändert	267
Begeisterung – die Fanfare Ihres Lebens	295

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit **Lebe ehrlich – werde reich!** zum ersten Mal erschien, sind zehn Jahre vergangen. Viel hat sich seither verändert, in meinem Leben und in der Gesellschaft. Dass es Armut nicht nur in den sogenannten Entwicklungsländern gibt, sondern auch in unserem „reichen Europa“, auch in Deutschland, ist in schmerzlicher Weise in unser Bewusstsein getreten. Deshalb glaube ich, dass **Lebe ehrlich – werde reich!** aktueller ist als je zuvor, beschreibt es doch meinen Weg aus wirklich bitterer Armut zu Erfolg und Anerkennung. Mit der Wegbeschreibung einer erfolgreichen Karriere wäre dieses Buch allerdings nur von persönlichem und vorübergehendem Interesse. **Lebe ehrlich – werde reich!** ist jedoch weit mehr. Es ist das Buch eines authentischen Lebens und damit vielleicht eines der dynamischsten Bücher im Bereich der Motivation! Ich brenne darauf, Ihnen mit diesem Buch den Schlüssel für Ihren Lebenserfolg und für Ihre erfolgreiche Persönlichkeit in die Hand zu legen.

Lebe ehrlich – werde reich! ist ein höchst aktuelles Motivationsbuch, das mittlerweile in 14 Sprachen – auch ins Chinesische – übersetzt wurde. Motivation ist das Thema, das 6,3 Milliarden Menschen betrifft – jeden einzelnen auf diesem Erdball – denn die Motivation, nie im Leben bei einem mehr oder weniger zufriedenstellenden Istzustand stehen zu bleiben, betrifft jeden von uns. Vor allem die Menschen, die in Armut leben. Gerade in ihnen will ich mit der Kraft der Motivation den Mut und die Entschlossenheit wecken, diesen Zustand nicht einfach hinzunehmen,

sondern mit Zuversicht und berechtigter Hoffnung ein Lebensziel zu entwerfen, das ihren kühnsten Wünschen, Träumen und Visionen entspricht – und das sich nach meiner ganzen Lebenserfahrung auch tatsächlich verwirklichen lässt. Dieses Vertrauen auf die Kraft der Motivation kann tatsächlich unvorstellbare Veränderungen im Leben eines Menschen bewirken. Das beweisen Tausende von Briefen, Mails und persönlichen Erzählungen, in denen Menschen mir die großen Veränderungen geschildert haben, die sie durch die Anwendung der Grundsätze aus **Lebe ehrlich – werde reich!** erleben konnten.

Die Kräfte der Motivation, die ich in **Lebe ehrlich – werde reich!** dargestellt habe, betreffen aber auch diejenigen, „die es geschafft haben“. Dass jedes Leben der täglichen Motivation und Neuausrichtung an den Werten bedarf, erfahre ich immer wieder in Gesprächen, die ich im Anschluss an Vorträge und Coachings mit höchst erfolgreichen Toppmanagern führe. Auch der Erfolgreiche befindet sich ständig in der Gefahr, mit seinem Leben in Routine, Belanglosigkeit und Leere abzugleiten und sein eigentliches Lebensziel aus den Augen zu verlieren.

Um hier einem gängigen Missverständnis im Bezug auf die Motivation zu begegnen – es genügt nicht, sich einmal von einem Vortrag, von einem Wochenendseminar oder vom einmaligen Lesen eines Motivationsbuches zur positiven Veränderung im Leben anregen zu lassen. Motivation ist nichts, was man einmal in sein Leben hinein nimmt und dann für immer besitzt. Motivation verlangt nach täglicher Erneuerung und Vertiefung. Darin ist sie dem Glauben sehr ähnlich. So wie ein gläubiger Mensch täglich betet, um seinen Glauben lebendig zu halten, zu erneuern und zu vertiefen, so müssen wir auch unsere Motivation täglich von Neuem auftanken. Die Verwirklichung von hochgesteckten Lebenszielen verlangt ein geradezu besessenes Festhalten am Glauben an sich selbst und an seinen Zielen. Das ist der Kern meiner Lebensgeschichte, die bis heu-

te nur deshalb erfolgreich verlaufen ist, weil ich auch in den schlimmsten Niederlagen nie diesen Glauben an mich selbst und an die Erreichbarkeit meiner Ziele aufgegeben habe.

Gerade meine Niederlagen haben mir mit aller Deutlichkeit gezeigt, dass die Verwirklichung von Lebenszielen und echter, dauerhafter Erfolg nur zu erreichen ist, wenn man unverrückbar an der Werten der Ehrlichkeit, der Aufrichtigkeit, des Mutes, der Disziplin und der Ausdauer festhält. Deshalb meine große Bitte an Sie: betrachten Sie **Lebe ehrlich – werde reich!** nicht einfach als Lesebuch. Es ist ein Lebens- und Erfahrungsbuch! Mit jeder Seite dieses Buches will ich Sie an das große Geheimnis der Motivation heranzuführen und Sie dauerhaft und vor allem wirkungsvoll von der Kraft der Motivation überzeugen. Dieser wunderbare Schlüssel der Motivation wird Ihnen alles erschließen, was Sie sich bisher für Ihr Leben erträumt haben.

Wenn Ihnen das zu märchenhaft klingt, so kann ich Sie nur umso dringender auffordern: Lesen Sie diese authentische Geschichte meines Lebens. Sie führt Ihnen mit jeder Seite vor Augen, was auch in Ihrem Leben möglich ist. Gönnen Sie sich keinesfalls die Erfolg verhindernde Einstellung „Ich hatte ganz schlechte Startbedingungen!“. Meine Startbedingungen waren mehr als ungünstig. Niemand hätte es für möglich gehalten, dass ein Lehrling im grauen Kittel „nur mit einem Hauptschulabschluss“ einmal ein Unternehmen gründen würde und es etwas mehr als zwanzig Jahre später mit einem fulminanten Erfolg an die Börse bringen könnte. Oder dass dieser „Lehrling mit Hauptschulabschluss“ einmal eine Akademie für Motivation gründen und die Aufforderung erhalten würde, an der Technischen Universität München im Rahmen einer eigens für ihn geschaffenen Vorlesungsreihe „Motivation for Excellence“ Vorträge über die Kraft der Motivation zu halten.

Glauben Sie mir, sobald Sie die Lebensgrundsätze und die Erfolgsgesetze, die in **Lebe ehrlich – werde reich!** dargestellt sind, in Ihr Denken und vor allem in Ihr Leben aufge-

nommen haben, wird der Erfolg, den auch Sie erzielen können, größer sein als Sie es sich heute vorstellen können!

Lernen Sie Schritt für Schritt, auf die geheimnisvolle und unbesiegbare Kraft der Motivation zu vertrauen. Motivation ist und bleibt die stärkste Kraft für uns Menschen! Sie ist der Atem des Lebens!

Erich Lejeune
München, im Oktober 2006

Wie dieses Buch entstand – und was ich damit bewirken will

Der fremde Reporter

An einem grauen, verregneten Apriltag kam ein Mann mittleren Alters in mein Büro, um mich für eine Artikelserie in einer Boulevardzeitung zu interviewen. Diese Serie sollte heißen „Wie ich meine erste Million verdiente“. So erzählte ich ihm, wie ich seit meiner frühesten Jugend versucht hatte, mich aus wirklich ärmlichen Verhältnissen hochzuarbeiten. Ich schilderte ihm, wie es mir gelungen war, bereits in jungen Jahren mit eisernem Willen, Mut, harter Arbeit und unermüdlichem Lerneifer eine Spitzenposition als Verkäufer mit einer Traumgage zu erreichen.

Ich erzählte diesem Reporter, wie ich aus dieser Position heraus für jemanden, den ich sehr verehrte und bewunderte, ein Unternehmen aufbaute, das Millionen umsetzte. Ich schilderte ihm, wie ich trotz dieses Riesenerfolges 20 Jahre zuvor katastrophal abgestürzt war. Ich war total am Ende. Für den Menschen, der mir da gegenüber saß, klang es schier unglaublich, dass es mir gelungen ist, aus dieser vernichtenden Niederlage heraus ein erfolgreiches, dynamisches und auf allen Kontinenten operierendes Unternehmen aufzubauen, das in der Chipindustrie Weltgeltung erlangte. Dieser nicht vorhersehbare Aufstieg in meinem Leben sollte in seinem Artikel das große Finale bilden.

Im Laufe dieses Interviews wurden jedoch der rein finanzielle Aspekt, der Umsatz, der Gewinn, und auch die Statussymbole immer nebensächlicher. Menschliche Werte

traten in den Mittelpunkt des Interviews – persönliche Freiheit, Ehrlichkeit, Unabhängigkeit, körperliche, geistige und seelische Gesundheit, und nicht zuletzt die Freude am Leben und an der Zusammenarbeit mit positiv gestimmten Menschen. Wir gelangten an die entscheidenden Lebensfragen: „Welche Denkweise, welcher Mut, welche Disziplin, welche Wahrheit, welche innere Einstellung und welche Kraft waren notwendig, um eine so vernichtende Niederlage zu überwinden.“ Die Frage meines Interviewers lautete: „Wie kommt man von ganz unten wieder ganz nach oben? Wie verwandelt man Visionen und scheinbar unerfüllbare Wunschträume in greifbare Wirklichkeit?“ Das ist die Frage, die sich allen Menschen im Lauf ihres Lebens immer wieder stellt!

In jedem Menschen begegnet uns ein Schicksal

Dieser Mann suchte immer wieder den Kontakt zu mir, obwohl seine Artikelserie längst erschienen war. Unsere Begegnungen wurden dabei immer persönlicher, anregender und lebhafter – dennoch empfand ich sehr stark, dass er selbst innerlich nicht mehr richtig lebte. Er sah zwar gut aus, war korrekt gekleidet, und nach außen hin wirkte er auch ziemlich selbstsicher. Aber aus vielen untrüglichen Anzeichen spürte ich von Mal zu Mal stärker, woher sein Interesse an meinen psychischen Voraussetzungen für Erfolg und Motivation kam.

Bei einem dieser Gespräche bestätigte sich mein Eindruck – denn je mehr Vertrauen er zu mir fasste, umso offener erzählte er mir von seinen persönlichen Niederlagen. Er befand sich augenscheinlich auf dem Tiefpunkt seines Lebens – so wie ich zwanzig Jahre vorher. Er wurde gepeinigt von Rechtsanwälten, Gläubigern und Kreditinstituten, die ihn früher einmal hofiert und als Kunden überaus ge-

schätzt hatten. Ich dachte, was für eine verblüffende Parallele zu meinem früheren eigenen Leben!

Es entging mir nicht, dass er sich selbst am Ende eines immer dunkler werdenden Tunnels stehen sah. Nie sprach er von Plänen für die Zukunft, sondern immer nur von Erlebnissen in der Vergangenheit, von äußerst erfolgreichen Projekten, an denen er mitgearbeitet hatte, von tollen Geschäftsreisen rund um den Globus und von seinen Interviews mit prominenten Künstlern und Unternehmern. Natürlich sprach er auch von Misserfolgen und immer häufigeren persönlichen Demütigungen. Diese hatten sein Selbstbewusstsein stark in Mitleidenschaft gezogen hatten und sie drückten auf sein Leben wie ein Bremsklotz.

Die alles klärende Frage

Bei einem gemeinsamen Abendessen stellte ich ihm eine direkte Frage: „Bitte, sagen Sie mir, worauf sind Sie in Ihrem Leben stolz?“ Ich wusste, dass es da vieles gab, auf das er mit Recht stolz sein konnte. Trotzdem fand er keine Antwort. Er schwieg lange – ein stummer Ausdruck tiefer Resignation breitete sich über sein Gesicht. Seine Gedanken waren leer, sein Kopf senkte sich und sein Körper war ausdruckslos. Was war bloß mit ihm passiert? Ich dachte: „Wer war dieser Mensch wirklich?“ Ich begann, mich für sein Schicksal zu interessieren!

Er hatte offenbar schon lange keine Beziehung mehr zu der Tatsache, dass er ein vielseitig gebildeter und belesener Mann war. Er sprach fließend Englisch. Er spielte mehrere Instrumente und war ein anerkannter Fotograf. Dieses Schweigen und das Ausbleiben einer Antwort sagte mir mehr als genug über den Zustand seines damaligen Selbstbewusstseins.

Seine beruflichen und finanziellen Niederlagen der letzten Jahre hatten ihn fast aufgezehrt und eine lähmende

Angst in ihm erzeugt. Aber die konnte er sich nicht mehr eingestehen. Vor der lief er ständig – bewusst oder unbewusst – davon. Er balancierte nur noch am Abgrund seines Lebens entlang. Plötzlich liefen meine niederschmetternden Erfahrungen von früher wie ein Film in mir ab. Ich wusste, er war am Ende so wie ich vor 20 Jahren. Auf einmal kam in mir der große Wunsch auf: „Diesem Menschen musst du helfen!“

Erste Schritte zum Comeback

Was mir das Wichtigste schien – er wollte sich um keinen Preis fallen lassen. Er trug die Stärke in sich, diese schwierige Phase seines Lebens überwinden zu können. Er brauchte in dieser Situation nur jemanden, der ihm die Hand reichte. Jemand, der sich für ihn interessierte, ihm Vertrauen schenkte und ihn wieder auf die positive Seite des Lebens zog. Ich wollte ihm bewusst einen Spiegel vorhalten, der ihm seine Talente und Möglichkeiten aufzeigte. Und ich sagte ihm gleichzeitig: „Du musst kämpfen. Du musst wieder an dich glauben. Erkenne, was in dir steckt!“

Sein Problem war, dass er jahrelang seine ganze Kraft dafür eingesetzt hatte, sich gegen Niederlagen und persönliche Missachtung zu wehren, anstatt für sein Comeback und seinen Aufstieg zu kämpfen.

Ich spürte, wie er dankbar aufatmete und begierig meine Begeisterung für Erfolg und meine Freude am Leben aufsog. Das war es, was ihm in seinem Leben so bitter fehlte. Wir sahen uns von nun an fast täglich. Unsere Begegnungen gaben ihm wieder Inspiration, Kraft und neuen Lebensmut. Er war mit einem Mal viel positiver und freier gestimmt. Er schöpfte wieder Hoffnung und Kraft. Das motivierte mich umso mehr, ihm am Beispiel meiner Lebensgeschichte Mut zu machen. Plötzlich erzählte ich ihm von meinen früheren Niederlagen und er sprach über seine zukünftigen Ziele und

Erfolge. Auf dieser Basis entwickelte sich allmählich eine freundschaftliche Beziehung, die bis heute andauert.

Es geschah etwas Unerklärliches

Ich erzählte ihm auch von meinen Motivationsvorträgen, bei denen ich immer wieder spüre, wie die Kraft der Begeisterung auf die Zuhörer überspringt, weil ich fest an die Wirkung des positiven Denkens glaube. Und weil es mir ein großes Bedürfnis ist, anderen Menschen zu zeigen, wie ungeheuer reich das Leben sein kann, wenn man sich von den Energiesaugern Angst, Lüge, Unehrlichkeit und Jammern befreit. So entstand bei ihm der dringende Wunsch, einen meiner Vorträge live mitzuerleben. Also lud ich ihn ein, sich doch einmal anzuhören, wie ich Menschen anhand von Beispielen aus meinem eigenen Leben Mut mache. Er sollte miterleben, wie ich sie für das positive Denken motiviere, wie meine Botschaft der Ehrlichkeit auf Menschen wirkt. In diesem Vortrag, den er besuchte, sprach ich darüber, wie Mut, Disziplin und Begeisterung uns in einen ganz neuen Zustand der Lebensfreude versetzen.

Anschließend kam er lächelnd auf mich zu. Er sagte mit einer Fröhlichkeit, wie ich sie an ihm noch nicht erlebt hatte: „Unglaublich! Sie haben soeben über fünfhundert Menschen mit Ihrer Botschaft des positiven Denkens und der Motivation für Erfolg begeistert. Und mich erst. Ich denke, ich weiß, woran das liegt – Sie leben Ihre Botschaft, und Ihre Botschaft bedeutet: **„Lebe ehrlich – werde reich!“** Sie erinnern mich an Dale Carnegie! Ich finde, in Ihren Worten liegt die wunderbare Kraft der positiven Gedanken. Wie bei Dale Carnegie!“

Dieser Vergleich mit dem großen amerikanischen Motivationspapst Dale Carnegie ehrte mich. War doch der Autor von „Sorge dich nicht – lebe!“ und „Wie man Freunde gewinnt“ seit meiner Jugend eines der Vorbilder, die mir in

meinen schwärzesten Tagen wieder Kraft und Mut gegeben hatten. Aus seinen Büchern habe ich gelernt, dass jeder Nachteil sich mit der richtigen Einstellung zum Guten wenden lässt. Aus seinen Büchern habe ich Hoffnung und Begeisterung geschöpft. Bei ihm war ich zum ersten Mal der Kraft des positiven Denkens begegnet.

Heute bin ich wirklich zutiefst davon überzeugt, dass der Erfolg, den ich erfahren habe, kein unwiederholbarer Einzelfall ist und schon gar kein glücklicher Zufall. Er beruht in erster Linie auf der Verwirklichung von Grundsätzen, die jeder Mensch für sich persönlich nachvollziehen und in sein Leben hineinnehmen kann – egal wie lange er negativ gedacht hat oder einen falschen Weg gegangen ist! Das ist die Botschaft, die ich jedem Menschen vermitteln möchte.

Motivieren Sie sich für Ihren eigenen Aufstieg

Diese Grundsätze sind wahr und richtig, seit Menschen sich überhaupt Gedanken über die Gesetze des Lebens machen. Von daher spürte ich schon seit langem den Ansporn und die Verpflichtung, diese Grundsätze an Menschen weiterzugeben, die noch auf der Suche nach ihrem wahren Ich und nach dem ihnen zustehenden Erfolg sind.

Mir wurde plötzlich auch klar, dass es nicht genügt, alleine in Vorträgen, Interviews und Fernsehdiskussionen den Start in eine ehrliche, erfolgsorientierte und verantwortungsbewusste Gesellschaft anzumahnen. Dieser Aufbruch kommt meiner Überzeugung nach erst dann zustande, wenn jeder einzelne sich für seinen ganz persönlichen Aufschwung motiviert, sich seiner Tatkraft bewusst wird, seinen Mut und Einfallsreichtum aktiviert und mit Selbstvertrauen seine Ziele ansteuert.

Basis dafür ist, dass jeder einzelne sich für Ehrlichkeit entscheidet – in seinem Privatleben wie im Beruf. Nur eine geradlinige Entscheidung bringt die Kraft und den Erfolg.

Auf jeden einzelnen kommt es an

So wie der Flügelschlag eines Schmetterlings Wirkung auf den ganzen Planeten hat, so hängt die Stimmung der gesamten Gesellschaft, ja der Menschheit, vom positiven Denken und von den Erfolgen jedes einzelnen ab. Auf jeden einzelnen kommt es an. Positives Denken war vor allem auch die Botschaft von John F. Kennedy, diesem großen Begeisterer. Er hatte einer ganzen Epoche mit seinem Mut und seinen Visionen die Richtung vorgegeben. Kennedy sagte in einer Rede an das amerikanische Volk: „Denkt nicht immer nur darüber nach, was der Staat für euch tun kann, denkt darüber nach, was ihr für den Staat tun könnt!“ Er meinte damit auch, dass sich Geben und Nehmen im Leben die Waage halten sollten. – Wie sieht es in dieser Hinsicht mit Ihrer Lebenswaage aus?

Diese Botschaft gilt meiner Meinung nach für jedes Leben, für jedes Land, für jeden Staat, nicht nur für die USA. Sie gilt darüber hinaus für jede Form von Gemeinschaft – bis hinunter zur kleinsten und wichtigsten unserer Gesellschaft – zur Familie. Alle diese Gemeinschaften können nur dann wachsen, kreativ und produktiv bleiben, und ihren Zusammenhalt finden, wenn diese Botschaft von John F. Kennedy die Grundlage unseres Zusammenlebens bildet.

Der Flügelschlag des Positiven

Je mehr Menschen ihr Denken danach ausrichten, umso größer wird der Flügelschlag des Positiven. Dieser gemeinschaftliche Flügelschlag kann nur dann gelingen, wenn die Grundlage des Zusammenlebens stimmt. Und diese Grundlage heisst eindeutig Wahrheit und Mut zur Ehrlichkeit!

Diese Aussage habe ich in Hunderten von Gesprächen mit Politikern, Vertretern der Kirchen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften und der Verbände, mit Facharbeitern und

Arbeitslosen, in zahlreichen Diskussionsrunden in Funk und Fernsehen mit meiner ganzen Überzeugung vorgetragen. Diese Bereitschaft, aus erlebter Erfahrung heraus für die Wahrheit positiv zu denken und zu kämpfen, hat mich erfolgreich, glücklich und willensstark gemacht. Positives Denken macht immer stark. Glauben Sie mir, die Zahl derer, die sich zu dieser Wirklichkeit bekennen, wächst von Tag zu Tag. Glauben auch Sie an die Kraft des positiven Denkens, um Ihr Leben in die Richtung zu verändern, die vielleicht seit langem Ihr innigster Wunsch ist!

Ich weiß nur zu gut, dass es sich lohnt, seiner positiven Kraft, seiner Berufung, seinen Talenten zu folgen. Begeistern Sie sich für die Chancen, die einzig und allein für Sie bereitliegen. Die Hoffnung, und den Glauben an sich selbst, den Mut und die Gewissheit, dass Sie das schaffen, will ich mit diesem Buch in Ihnen wecken!

Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihr Leben

Was schleppen Menschen nicht alles an tief sitzender Unzufriedenheit mit sich herum! Sie sind unzufrieden über einen Beruf, der sie nicht ausfüllt, über ein Einkommen, das ihnen zu niedrig erscheint, über ihr Familienleben, das weit hinter den Wunschvorstellungen von einst zurückbleibt. Ja, sie sind einfach grundlegend unzufrieden mit ihrer gesamten Lebenssituation.

Wohin führt diese negative Betrachtungsweise des eigenen Lebens? – Überlegen Sie doch einmal, was an Fähigkeiten, Anlagen, Wissen und Bildung in Ihnen steckt. Sie gehen vielleicht täglich zu Ihrer Arbeitsstelle, tief beunruhigt von finanziellen Sorgen, von Seelenlasten, von Zukunftsängsten. Dabei tragen Sie ständig einen unvorstellbaren Schatz mit sich herum – den Schatz Ihrer verborgenen Fähigkeiten und unendlichen Möglichkeiten!

Warum wollen Sie einen Großteil Ihrer Möglichkeiten ungenutzt lassen und alle Ihre Kräfte mit dem Bekämpfen von Widrigkeiten aufzehren? Nur für die notdürftige Bewältigung der alltäglichen Sorgen? Das dürfen Sie sich doch nicht selbst antun! Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Verlassen Sie die Dunkelkammer Ihrer Seele

Ich weiß aus eigener, bitterer Erfahrung, dass der Verlust des Arbeitsplatzes, das Scheitern einer Partnerschaft oder der Tod eines geliebten Menschen uns in einer Woge von Niedergeschlagenheit und Resignation versinken lassen. Und ich habe selbst erfahren, dass diese Lebenssituationen lähmende Unsicherheit und Angst erzeugen. Ja, ich weiß, dass die Angst es ist, die uns auf Dauer krank macht und uns jeden Tag ein bisschen mehr Lebensfreude wegnimmt. Aus dieser Situation können wir uns aber letztlich nur selbst befreien. Das ist eines der unumstößlichen Gesetze des Erfolgs. Richtig freuen können wir uns doch nur über den Erfolg eigener Leistungen, für die wir die ganze Verantwortung übernommen haben.

Wer Angst hat, vermeidet fast reflexartig Verantwortung für sein Leben zu übernehmen. – Sie fragen sich vielleicht, woher das kommt. – Weil *Verantwortung* übernehmen bedeutet, Antwort geben auf Fragen, die der Alltag, der Beruf, ja, das Leben an einen stellt. Und diese Antwort müssen Sie geben – in allen Bereichen Ihres Lebens. Aber wie könnte man eine überzeugende Antwort geben, wenn man von Scham über vergangene Niederlagen, von Beklemmungen, Unsicherheit und Zweifeln vor der Zukunft geplagt wird. Diese Antwort müssen Sie aber geben, in dem Sie sich Ihre Niederlagen ehrlich eingestehen! Es ist meine feste Überzeugung: Wer seine Niederlagen nicht eingesteht, hat den Sieg bereits vergeben! Wer dagegen seine Niederla-

gen ehrlich, klar und veränderungsbereit analysiert, hat den Schlüssel für eine bessere Zukunft bereits in der Hand.

Was uns die Sprache über das Denken sagt

Achten Sie doch einfach einmal für einen einzigen Tag aufmerksam auf die Sprache der Menschen in Ihrer Umgebung. Wie oft hören Sie da Sätze wie: „Tut mir leid, da kann ich auch nichts daran ändern!“ oder „Mein Gott, da kann man halt nichts machen!“ oder auch wenn kleine Dinge schief gehen: „Das ist einfach nicht mein Tag!“ Wenn Sie diese Art von Sprache hören, wissen Sie sofort, dass da ein Mensch vor Ihnen sitzt, der nicht bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, nicht für sich und sein Leben und schon gar nicht für andere. Sollten Sie selbst solche Sätze an sich erkennen, kann ich Ihnen nur einen dringenden Rat geben: „Streichen Sie derartiges Vokabular für immer aus Ihrem Denken und damit aus Ihrem Leben!“

Die Denkweise, die hinter solchen Sätzen steht, verstärkt nur die Angst. Und wer erst einmal im Gefühl der Angst vor der Angst lebt, verliert jegliches Interesse an sich selbst und an seiner Zukunft. Er fixiert seine Aufmerksamkeit auf das Verlorene, das Unwiederbringliche und das scheinbar Un erreichbare.

Angst produziert Ausreden

Menschen, deren Grundbefinden von der Angst bestimmt ist, leben nicht mehr in der Gegenwart. Sie verklären nur noch die Vergangenheit, um einer Zukunft auszuweichen, die in ihren Augen nichts Positives mehr bringen kann. Wie reagieren Menschen, denen man oft genug demonstriert hat, dass alles was sie tun, weit hinter den Erwartungen zurück-

bleibt, die sie an sich selbst gestellt haben? Oder die man durch unehrliche Machenschaften immer wieder um ihren Erfolg gebracht hat? Sie verfallen in tiefe Mutlosigkeit. Sie reagieren nicht mit erhöhten Anstrengungen und verstärktem Lerneifer. Und schon gar nicht mit einem unbesiegbaren Willen zur Veränderung. Ja, sie schotten sich ab und verkriechen sich hinter der anscheinend richtigen Erkenntnis: „Alles, was ich tue, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt.“ So verteidigen sie einen Rest von Selbstachtung und Stolz hinter einer plausibel klingenden Ausrede.

Wenn diese Menschen den Mut aufbrächten, dem Wegweiser zum Positiven zu folgen, müssten sie ihrem negativen Denken nicht einen so hohen Tribut zahlen. Sie wissen, wie hoch der ist. – Er kostet ein ganzes Leben voll Glück und Erfüllung! Das dürfen Sie für sich und Ihr Leben nicht zulassen. Hören Sie auf, negativ zu denken! Fangen Sie an, ehrlich und mit positiv gestimmtem Mut in eine verheißungsvolle Zukunft zu blicken!

Begeistern Sie sich für die Begeisterung

Wie können Sie lähmende Geisteszustände nachhaltig überwinden? Ganz einfach – mit Begeisterung! Sie empfinden doch sicher dasselbe wie ich – ein Leben ohne Begeisterung ist nur halb gelebt. Begeistern Sie sich deshalb für die kleinen Freuden Ihres Lebens, für den ersten Sonnenstrahl am Morgen, für eine schöne Musik oder auch für das Lächeln eines Menschen, den Sie mögen. Und eines ist ganz besonders wichtig: Begegnen Sie selbst anderen Menschen mit einem Lächeln! Aus dieser täglichen Begeisterung wird wie von selbst Ihre Begeisterung für große Erfolge wachsen. Sie ist für Ihren Erfolg ungeheuer wichtig. Ich behaupte sogar – ohne diese Begeisterung ist Erfolg überhaupt nicht möglich! Wenn Sie das noch nicht glauben, dann glauben Sie sicher einem Menschen, der als Musiker und Songschreiber Hun-

derte von Millionen Dollar verdiente und dabei jung und kreativ geblieben ist!

Paul McCartney's größtes Erlebnis

Als Paul McCartney einmal in einem Fernsehinterview, das ich selbst live am Fernseher in meinem Hotelzimmer in Los Angeles miterlebt habe, gefragt wurde: „Mr. McCartney, was halten Sie für den größten und eindrucksvollsten Augenblick in der beispiellosen Erfolgsgeschichte Ihres Lebens?“, erzählte er folgende kleine und scheinbar unbedeutende Geschichte.

Die Beatles erlebten auf ihrer ersten Amerika-Tournee einen sagenhaften Triumph. Ganz Amerika lag im „Beatles-Fieber!“ Die Begeisterungstürme des jungen Publikums beflügelten die vier „Pilzköpfe“ zu immer neuen Höchstleistungen. Auf dieser Woge der Begeisterung reisten sie kreuz und quer über den Kontinent. Keine Zeitung im ganzen Land, in der man nicht das Konterfei der vier jungen Musiker und Idole einer ganzen Generation sehen, keine Fernsehsendung, in der man nicht Liveaufnahmen oder Interviews mit ihnen erleben konnte. Die vier Beatles waren während der Wochen ihrer Tournee für die Menschen eines ganzen Kontinents interessanter als der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika!

Eines Abends sprangen die Vier nach einem Konzert in ein Taxi und fuhren zurück zu ihrem Hotel. Sie sprudelten über vor lauter Glück und Begeisterung. Sie waren fasziniert von dem Musikrausch, den sie soeben in sich und in ihrem Publikum entfacht hatten. Sie schäumten über vor Freude über die Begeisterungstürme, zu denen sie das Publikum mit jedem ihrer Stücke hingerissen hatten! Der Taxifahrer drehte sich während der Fahrt immer wieder um. Er freute sich mit ihnen wie ein kleines Kind. Sie hatten auch ihn mit ihrer Begeisterung verzaubert.

Als sie bereits in der Hotelhalle standen, dachte Paul McCartney noch immer über diese Taxifahrt nach. Sie war wie ein rauschender Schlusspunkt dieses großartigen Konzertabends verlaufen. Plötzlich kam ihm der Gedanke: „Haben wir überhaupt das Taxi bezahlt?“ Nacheinander fragte er: „John, hast du bezahlt?“ – „Nein!“ – „Ringo, hast du das Taxi bezahlt?“ – „Nein!“ Und dann fragte er noch George. Aber der hatte auch nicht bezahlt! Sie hatten tatsächlich in ihrer Begeisterung vergessen, die Taxirechnung zu begleichen!

Aber das war noch nicht alles. Auch der Taxifahrer hatte, mitgerissen von der Begeisterung dieser vier überglücklichen jungen Menschen, vergessen die Fahrt abzurechnen. Und was für Paul McCartney das größte Erlebnis war! – Sie hatten diesen Mann in ihrem Begeisterungstaumel so mit ihrer positiven Energie überstrahlt – dass er die vier weltbekannten Beatles nicht einmal erkannt hatte, obwohl ihm ihre Gesichter von jeder Plakatwand entgegenschauten! Ihre Begeisterung über dieses fulminante Konzert war noch um ein Vielfaches größer gewesen als ihre kaum noch zu übertreffende Berühmtheit!

Entscheiden Sie sich für Begeisterung

Klingt es nicht fast unwirklich, dass diese Taxifahrt das größte Erfolgserlebnis des großen Beatles, Songschreibers und Plattenmilliardärs Sir Paul McCartney war, einem der erfolgreichsten Musiker der Geschichte? Was glauben Sie, warum Paul gerade diese, an sich unbedeutende Geschichte für so außergewöhnlich hielt? –

Sie wissen es! Er hatte die unüberwindliche Magie der echten Begeisterung erfahren. Sie bedeutete ihm mehr als Hunderte von Millionen Dollar, die er besaß! Diese Botschaft der Begeisterung, die ich live in meinem Hotelzimmer in Los Angeles gebannt miterlebt hatte, werde ich nie

wieder vergessen. Sie hat mir vor allem deutlich gemacht, dass das Größte am Erfolg die ungeheure Freude am Leben ist.

Entscheiden Sie sich deshalb für die Begeisterung und lassen Sie bei sich selbst keine negativen Gefühle mehr zu. Lassen Sie sich negative Gefühle auch nicht länger von anderen aufzwingen! – Warum? – Weil eine derartige Verunsicherung Ihre Energie, Tatkraft und Erfolgsbereitschaft auf allen Gebieten schwächt. Und weil dadurch die Kluft zwischen dem, was Sie sind und der Persönlichkeit, die Sie sein könnten, immer weiter auseinanderklafft.

Befreien Sie sich von allem, was Sie klein macht!

Unehrlichkeit macht immer klein! Die Versuchung, den Riss durch die Persönlichkeit mit Unehrlichkeit zu überbrücken, ist sehr gefährlich. Das ist der negative Weg. Menschen, die in Not geraten sind, belügen oftmals in erster Linie sich selbst – über ihren Gesundheitszustand, über die wahren Gründe für ausgebliebene Erfolge und verpasste Gelegenheiten, für selbstverschuldete Wissenslücken, ein überzogenes Bankkonto, über den wenig erfreulichen Zustand ihrer persönlichen Beziehungen. Das darf nicht sein! Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Leben mit halbherzigen Ausreden zurechtzuzimmern! Bekämpfen Sie die tatsächlichen Ursachen Ihrer Probleme, bei sich und bei anderen. Dieses selbstverschuldete Patt in Ihrem Leben dürfen Sie so nicht stehen lassen!

Im Positiven finden Sie Kraft für Ihr Leben!

Aus meiner gesamten Erfahrung heraus lebe ich in der festen Überzeugung, dass wir die Kluft zwischen dem, was wir sind und dem was wir sein könnten – der Einzelne wie die

Gesellschaft – nur überwinden werden, wenn wir uns mit ehrlicher Begeisterung zu den Tugenden Mut, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Klugheit bekennen! Dazu müssen wir allerdings bereit sein, gegen Unehrlichkeit, Lügen, Täuschen und vor allem gegen das allgegenwärtige Jammern anzukämpfen.

Seien Sie in diesem Kampf so mutig und ehrlich, sich einzugestehen, was Sie selbst falsch gemacht haben. Erst dann werden Sie frei werden und ein Leben führen, das Ihnen entspricht, denn Freiheit von Angst und die Freiheit seine Zukunft selbst zu gestalten ist der Atem des Lebens.

Befreien Sie sich von Unehrlichkeit und Abhängigkeiten, die Ihr Leben und Ihre Freiheit beeinträchtigen. Geben Sie Ihrem Leben die positive Richtung, für die es von Gott aus bestimmt ist. Finden Sie zurück zu Ihrer Lebensfreude, zu Ihrer Fantasie, zu Ihrer Kreativität, zu Ihren Talenten und Fähigkeiten. Das ist der Grund, warum ich Ihnen in diesem Buch die entscheidenden Abschnitte meines Lebens erzähle. Damit Sie erkennen: Auch meine positiven Kräfte sind wirkliches Leben, die auf eigenen Erfahrungen gründen. Begeistern Sie sich für Ihre ganz persönliche Vision von einem erfüllten Leben in einer Welt, die Ihren Träumen, Ihren Wünschen und Ihren Vorstellungen von Glück, Freude und Wahrheit entspricht!

Werden Sie Schatzsucher – in Ihrem Leben!

Unsere Welt steckt voll von Reichtümern, die manchmal nicht mehr kosten, als dass wir unsere Hand danach ausstrecken – nach der Hand eines Menschen, den wir lieben, den wir schätzen, nach dem seidigen Fell einer Katze, den samtenen Nüstern eines Fohlens, nach dem silbrigen Glitzern eines kühlen Baches, der durch eine Sommerwiese plätschert. Ja, öffnen Sie wieder Ihre fünf Sinne – für das fröhliche Lachen eines Kindes, für die wunderbare Melodie

eines Vogels, der den Tag begrüßt, für das geheimnisvolle Knirschen der Kiesel, wenn ein Hund durch den Park läuft, für den Duft eines reifen Kornfelds, über das der Wind streift, für den Regen und die Sonne auf Ihrem Gesicht!

Der größte Reichtum liegt in uns selbst – wenn wir unser Denken, unser Empfinden und unser Herz für die Wunder dieser Erde, dieses Kosmos und unseres Menschseins aufschließen.

Erkennen Sie den Augenblick der Entscheidung!

Wir können uns in jedem Augenblick entscheiden, ob wir uns weiter von negativen Gefühlen und Gedanken, von einem scheinbar unausweichlichen Schicksal und einer vermeintlich von anderen auferlegten Chancenlosigkeit hinabziehen lassen. Oder ob wir uns für das Gegenteil entscheiden. Stoßen Sie die Tür auf, die zu einem ehrlichen und dauerhaften Erfolg führt. Fassen Sie den Entschluss: „Ab sofort bestimme ich bitte selbst, wer für mein Leben die volle Verantwortung trägt!“ Es gibt nur eine einzige Person, die Ihr Leben von Grund auf verändern und verbessern kann – Sie kennen Sie besser als irgend jemand anderen. Es sind ausschließlich Sie selbst. Fangen Sie jetzt an!

Diese Entscheidung wird Ihre augenblickliche Situation schlagartig verändern. – Sie zweifeln, weil Ihre Probleme noch dieselben sind wie vor einer Stunde? – Das ist richtig! – Aber es ist ein himmelweiter Unterschied, ob Sie nur auf das schauen, was bisher in Ihrem Leben nicht gelaufen ist, oder ob Sie fest daran glauben, dass Sie den Schlüssel für ein kraftvolles, selbstbestimmtes, gesundes und reiches Leben in Händen halten. Glauben Sie mir – für jeden Menschen gibt es seine ihm eigene Türe zum Erfolg! Und Sie wissen selbst, Sie können jeden Tag, jede Stunde, mit jedem Atemzug damit beginnen, Ihr Leben zu ändern und Ihre Zukunft bestimmen. Schließen Sie Ihre Tür für den Erfolg auf!

Begegnung in Manhattan

Während einer meiner häufigen Geschäftsreisen nach New York suchte ich an einem tristen, wolkenverhangenen Tag, inmitten der neonerleuchteten Wolkenkratzer und des brodelnden Verkehrs, die dunkle Stille der St. Patrick's Kathedrale auf. Ich wollte nur ein kurzes Gebet sprechen und eine Kerze anzünden.

Da sah ich weit vorne, in der ersten Reihe vor dem Altar, einen Menschen sitzen, in einen undefinierbaren grauen Überwurf gehüllt. Ich war neugierig. Ich wollte wissen, wer sich hinter diesem Stoffberg verbarg und ging wie magisch angezogen langsam an den Bankreihen entlang nach vorne. Dort verharrte ich einen Moment neben dieser in sich versunkenen Gestalt und legte ihr dann vorsichtig meine Hand auf die Schulter. Es war eine Frau, vielleicht vierzig, vielleicht auch fünfzig Jahre alt. Sie sah ziemlich verwahrlost aus. Gleichwohl hatte sie ein fein geschnittenes Gesicht und große, ausdrucksvolle, leuchtende Augen. Sie schien im Gebet Kraft zu suchen. Vielleicht wollte sie sich auch nur aufwärmen. Ihren eingefallenen Wangen sah ich an, dass sie schon lange Hunger hatte.

Deshalb überwand ich meine Scheu, ihren Stolz mit einem Almosen zu demütigen. Ich griff in meine Tasche und steckte ihr wortlos einen Geldschein zu. Da wandte sie sich mir zu, nahm meine Hand fest in ihre Hände, die sie vom Beten nur leicht öffnete. Sie sagte mit weicher, aber fester Stimme: „God bless you!“ Und ich fühlte die Wärme ihrer rauen Handflächen, mit denen sie behutsam meine Hand umschlossen hielt. Sie ließ mich ihren Dank ganz aus ihrem innersten Herzen heraus spüren. Dabei sah sie mich mit einem tiefen Blick an, der mir zeigte, dass sie in ihrem Leben unendlich gelitten hatte – während ihre ganze Erscheinung verriet, dass sie schon einmal sehr viel besser gelebt hatte.

Ich erwiderte ihren Blick mit einer tiefen Achtung, lange